

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 10: Einfamilienhäuser

Artikel: Drei Einfamilienhäuser an der Waserstrasse in Zürich : 1961/63.
Architekt Lorenz Moser SIA, Zürich; Ingenieur Neukom + Zwicky SIA,
Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-40520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei Einfamilienhäuser an der Wasserstraße in Zürich



1

1961/63. Architekt: Lorenz Moser SIA, Zürich
Ingenieure: Neukom + Zwicky SIA, Zürich

An einem Südwesthang mit unverbaubarer Aussicht auf See und Berge, inmitten einer Gruppe von Nachkriegseinfamilienhäusern, auf einem verwinkelten Grundstück von 2700 m², galt es, drei Einfamilienhäuser zu erstellen, eines davon für den Architekten selbst. Die relativ kleinen Parzellen erlaubten keine ausgedehnten, weitläufigen Grundrisse oder gar nur eingeschossige Bauten; vielmehr waren die überbaubaren Flächen, eingeeignet in die durch den Quartierplan vorgeschriebenen Grenzabstände, bescheiden. Diese Beschränkung und der Wunsch, die spezifische Eigenschaft eines Einfamilienhauses auszunützen, nämlich die Möglichkeit der Raumentwicklung in die Vertikale, führten zu Gebäuden, die vornehmlich von innen nach außen konzipiert sind.

Über dem Wohnzimmer, dem Hauptraum, steigt die Stufendecke im Verhältnis 1:4 nach drei Seiten an, über alle Zwischenwände hinweg, hohe Räume bildend, teilweise mit Oberlichtern durchbrochen, teilweise den Einbau eines Zwischengesosses ermöglichend.

Ein Zweischalenmauerwerk bildet die Außenwände, innen abgerieben, außen mit Dispersion gestrichen. Die Naturholzfenster sind außen angeschlagen, die Dachfläche mit Wellernit eingedeckt, die Pultfirste mit einem speziell dafür angefertigten Winkelstück eingekleidet.

Das Eigenheim des Architekten wurde im Innern mit weißen Quarzsand-Abriebwänden, dunkelolivgrünem Boden, Schreinerarbeiten in Esche und Glaserarbeiten in Föhre ausgestattet. Die Perfekta-Platten als Untersicht des Betondaches wurden in die Schalung eingelegt.

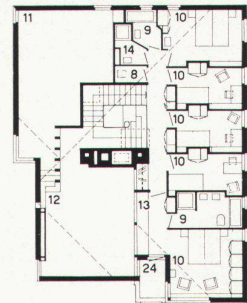
- 1 Eingang
- 2 Studio
- 3 Wohnzimmer
- 4 EBzimmer
- 5 Küche
- 6 Utility
- 7 Garderobe
- 8 WC
- 9 Bad
- 10 Schlafzimmer
- 11 Luftraum über Studio
- 12 Luftraum über Wohnzimmer
- 13 Galerie
- 14 Dusche
- 15 Arbeitsraum
- 16 Abstellraum
- 17 Gemüse Keller
- 18 Luftschutzkeller
- 19 Spielraum
- 20 Heizung
- 21 Sauna
- 22 Garage
- 23 Schwimmbecken
- 24 Balkon

1
Ansicht von Süden
Vue du sud
View from the south

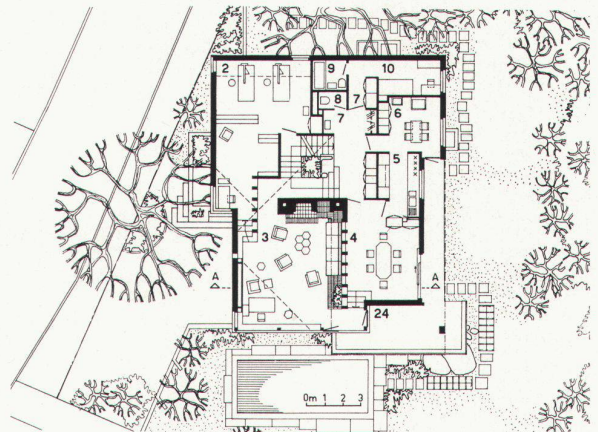
2
Situation
Situation
Site plan



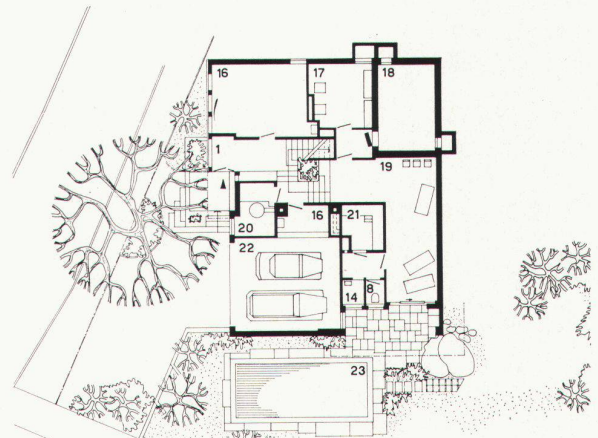
2



3



4



5



6

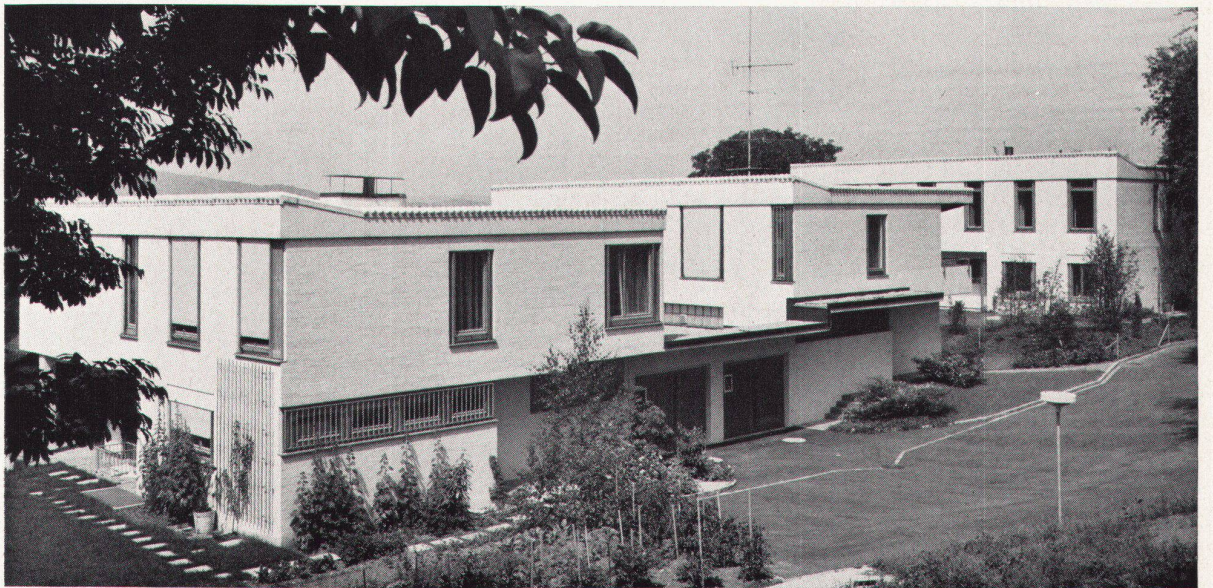
3
Haus Nr. 92, zweites Geschoß
Maison N° 92, deuxième étage
House No. 92, second floor

4
Erstes Geschoß
Premier étage
First floor

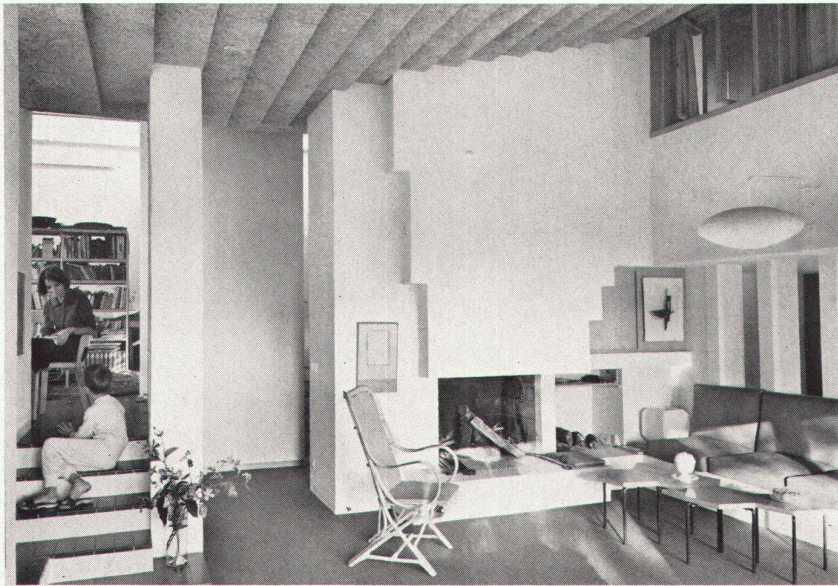
5
Erdgeschoß
Rez-de-chaussée
Groundfloor

6
Gesamtansicht von Westen
Vue d'ensemble de l'ouest
General view from the west

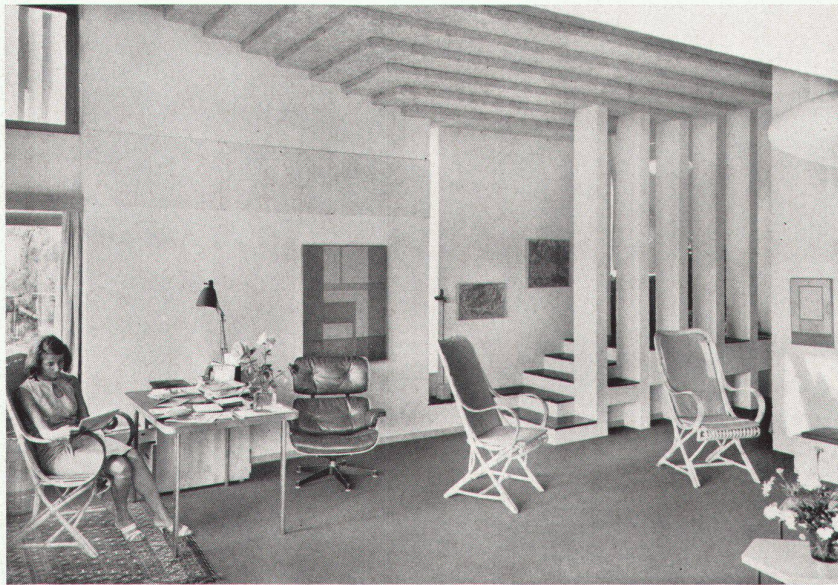
7
Gesamtansicht von Osten
Vue d'ensemble de l'est
General view from the east



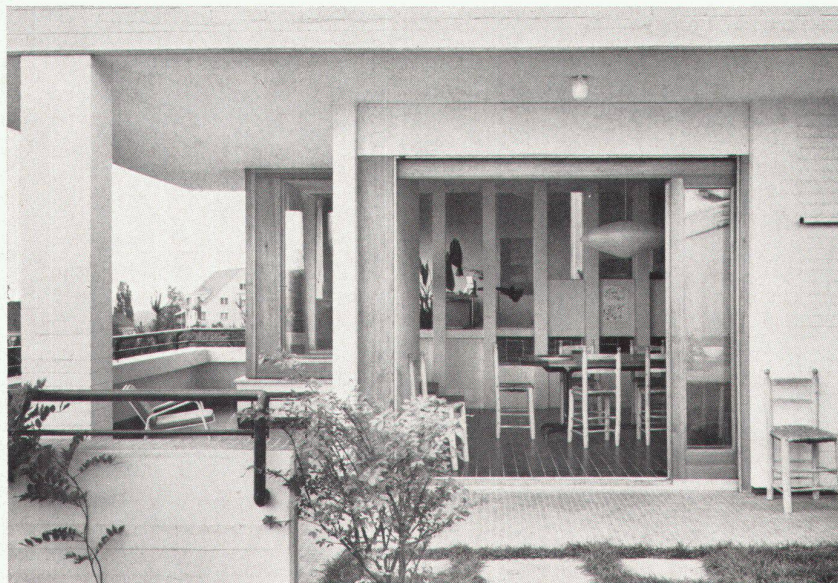
7



8



9



10

8
Kaminecke
Cheminée
Fireplace

9
Wohnraum
Pièce de séjour
Living-room

10
Blick vom Garten gegen das Eßzimmer
La salle à manger vue du jardin
View from garden into dining-room

Photos: Yolande Custer, Zürich